

Bericht	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 2.2 - Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Siegmar Otto 563 6349 siegmar.otto@stadt.wuppertal.de
	Datum:	11.08.2022
	Drucks.-Nr.:	VO/0914/22 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
30.08.2022	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entgegennahme o. B.
31.08.2022	Ausschuss für Kultur	Entgegennahme o. B.
Mehrkosten Sanierung Schloss Burg a/d Wupper		

Grund der Vorlage

Im Rahmen der Baukostensteigerung fallen Mehrkosten für die Sanierung von Schloss Burg an.

Beschlussvorschlag

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Nocke

Bericht

In Ergänzung zur Vorlage VO/0591/22 (2. Sachstandsbericht) bleibt auch die Maßnahme „Sanierung Schloss Burg“ nicht von den allgemeinen und gerade im Baubereich gravierenden Kostensteigerungen verschont.

Im Rahmen einer von der Stadt Solingen erstellten Zusammenstellung der Zahlen für die Haushaltsplanung wurde das dortige Planungsteam aufgefordert, die noch ausstehenden Vergabeeinheiten zu benennen und mit derzeit realistischen Summen zu hinterlegen. Dies führt mit Stand heute zu einem Fehlbetrag gegenüber der Kostenberechnung von rund 880.000 € im Bereich der Bundesförderung (BKM), der – und das wurde intensiv und mehrfach geprüft - nicht durch Einsparungen aufgefangen werden kann.

In der Städtebauförderung ist ein Fehlbetrag von rund 500T € zu verzeichnen, der jedoch voraussichtlich vom Land NRW anerkannt und somit zu 80% gefördert werden wird.

Kosten und Finanzierung

Die abschließenden finanziellen Auswirkungen sind derzeit nicht seriös abschätzbar, werden jedoch gemäß den Eigentumsanteilen auf die Städte Wuppertal (21%), Remscheid (31%) und Solingen (48%) verteilt.

Mit Stand vom 10.06.2022 ist dieser Aufteilung zu Folge mit Mehrkosten in Höhe von insgesamt 184.800 € für die Stadt Wuppertal zu rechnen.

Im Haushaltsplan 2022 stehen derzeit ausreichend Mittel zur Finanzierung des zusätzlichen Eigenanteils zur Verfügung. Dies kann sich jederzeit ändern, wenn noch nicht vollständig abgerechnete Maßnahmen der Sanierung später abgerechnet werden oder es zu einer noch drastischeren Baukostensteigerung kommt. Dies müsste dann bei der Fortschreibung der Haushaltsplanung berücksichtigt werden.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Die Vorlage stellt den veränderten Finanzierungsrahmen der bereits begonnen und noch zu Ende zu führenden Maßnahmen dar.